



Medienmitteilung

Datum: 09.08.2019

Sperrung Brünigstrasse aufgehoben

Am Freitagmittag, 09.08.2019, musste die Brünigstrasse zwischen Giswil und Kaiserstuhl für den Strassenverkehr gesperrt werden. Grund für die Sperrung war eine Bombendrohung gegen einen ausländischen Reisecar. Die Sperrung konnte inzwischen wieder aufgehoben werden.

Auf der Verkehrsachse Luzern – Interlaken musste am Freitag, 09.08.2019, ab 11.40 Uhr, der Abschnitt der Brünigstrasse zwischen Giswil und Kaiserstuhl für alle Strassenverkehrsteilnehmenden gesperrt werden. Hintergrund der Sperrung bildete eine Bombendrohung gegen einen ausländischen Reisecar. Ein zweiter Car desselben Reisunternehmens wurde aus Sicherheitsgründen ebenfalls untersucht. Die Untersuchung der Fahrzeuge wurde auf einem Parkplatz zwischen Giswil und Kaiserstuhl von Spezialisten des Forensischen Instituts Zürich durchgeführt. Eine Gefährdung kann inzwischen ausgeschlossen werden, da in keinem der beiden Fahrzeuge Sprengkörper gefunden wurden. Zum Zeitpunkt des Bekanntwerdens der Bedrohungssituation bei der Kantonspolizei Obwalden waren beide Reisecars ohne Passagiere unterwegs.

Aufgrund der Gefährdungssituation musste die Brünigstrasse während der Untersuchung der Fahrzeuge zwischen Giswil und Kaiserstuhl für den Strassenverkehr gesperrt werden. Von der Sperrung betroffen, war auch der Fahrradweg zwischen Giswil und Kaiserstuhl. Die Sperrung der Brünigstrasse konnte um 15.30 Uhr aufgehoben werden. Der Zugverkehr der Zentralbahn war vom Ereignis nicht betroffen.

Zur Klärung der Hintergründe führen die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei Obwalden eine Untersuchung durch.